



# Nachhaltigkeit im kommunalen Bildungsmanagement

22. Jahrestagung der DeGEval „Evaluation und Nachhaltigkeit“



**Forschungsinstitut  
Betriebliche Bildung**

1. Hintergrund
2. Wissenschaftliche Begleitung der Förderrichtlinie *Bildung integriert*
3. Nachhaltigkeit im Kontext kommunalen Bildungsmanagements
4. Fazit

- 
1. Hintergrund
  2. Wissenschaftliche Begleitung der Förderrichtlinie *Bildung integriert*
  3. Nachhaltigkeit im Kontext kommunalen Bildungsmanagements
  4. Fazit

- **Lernende Regionen - Förderung von Netzwerken (2001-2008):** Identifizierung sowie Auf- und Ausbau bildungsbereichs- und trägerübergreifender Netzwerke
- **Lernen vor Ort (2009-2014):** Aufbau und Verstetigung eines bereichsübergreifenden kommunalen Bildungsmanagements in 40 Modellkommunen
- **Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement (TKB) (2014-2022):** Verbreitung von Konzepten und Instrumenten, die abgestimmte Bildungsentscheidungen in Kommunen vorantreiben
  - **Förderrichtlinie Bildung integriert (2015-2021):** Etablierung und Weiterentwicklung eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements (DKBM) in ca. 130 Kommunen
  - **Förderrichtlinie Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte (2015-2021)**

Gestaltung einer kommunalen Bildungslandschaft, deren Management auf einer validen Datenbasis beruht

- Bildungszuständigkeiten und -aktivitäten in einem Bildungsmanagement bündeln
- Ressortübergreifendes Bildungsmonitoring inklusive einer regelmäßigen Bildungsberichterstattung etablieren
- verbindliche Kooperationen mit Schlüsselakteuren der Bildung innerhalb und außerhalb der Kommunalverwaltung aufbauen
- Ansätze für eine verbesserte Bildungsberatung für Lebenslanges Lernen entwickeln

- 
1. Hintergrund
  2. Wissenschaftliche Begleitung der Förderrichtlinie *Bildung integriert*
  3. Nachhaltigkeit im Kontext kommunalen Bildungsmanagements
  4. Fazit

# Erkenntnisleitende Fragestellungen

---



- Wie wird das DKBM als strategische Aufgabe der Kommune gesehen und gelebt?
- Wie wird das Zusammenspiel von Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring gewährleistet? Wie sind diese intern aufgestellt?
- Inwieweit wird das Monitoring als Grundlage für bildungspolitische Entscheidungen genutzt?
- Welche verbindlichen Kooperationsvereinbarungen werden eingegangen?
- Welche Strukturen zur Sicherung der Nachhaltigkeit werden in den geförderten Kommunen implementiert?

## Quantitative Methoden: Regelmäßiges Monitoring

Verlauf der geförderten Vorhaben beobachten und Entwicklungen identifizieren

Messzeitpunkte ca. alle 6 Monate

Panel aller geförderten Kommunen

## Qualitative Methoden: Fallstudien

Prozesse vertiefend betrachten und Beispiele guter Praxis identifizieren

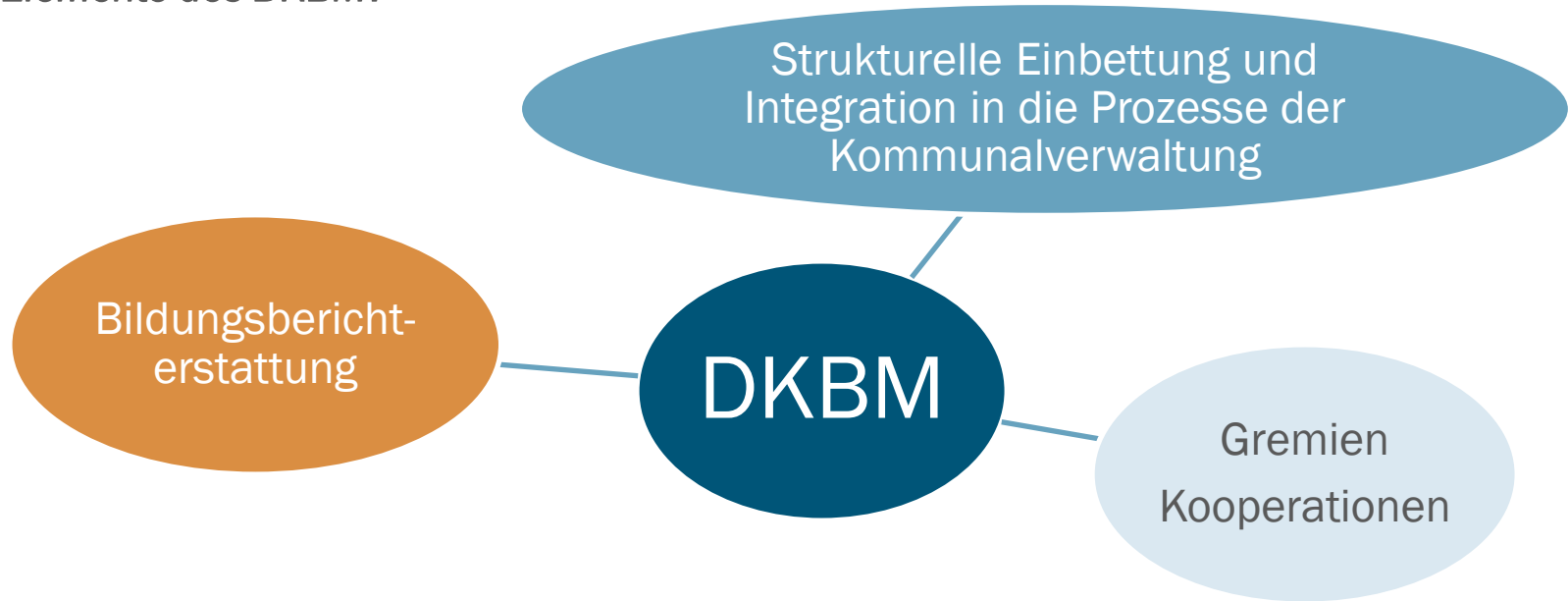
Interviews mit fünf relevanten Akteuren aus der Kommune

n = 30 (Bildung integriert und Vergleichskommunen)



- 
1. Hintergrund
  2. Wissenschaftliche Begleitung der Förderrichtlinie *Bildung integriert*
  3. Nachhaltigkeit im Kontext kommunalen Bildungsmanagements
  4. Fazit

*Welche Mechanismen begünstigen die Verstetigung der Elemente des DKBM?*



## Erfahrungen aus Modellprojekt LvO

- Bedarf eines festen Ansprechpartners für das DKBM
- Sichtbarkeit nach innen und außen
- Koordination der Aufgaben im DKBM
- Zugang zu operativen und strategischen Einheiten
- Unterstützung durch kommunale Entscheidungsträger maßgeblich für Nachhaltigkeit

## Operationalisierung der WB von BI

- Gibt es eine koordinierende Stelle für das DKBM?
- Wo ist diese verortet?
- Beschäftigt sich die Verwaltungsspitze mit dem DKBM?
- Wer definiert die Zielausrichtung des DKBM?
- Wie ist das DKBM in der Kommunalverwaltung etabliert?

# Gremien und Kooperationen

## Erfahrungen aus Modellprojekt LvO

- Akteure zusammenbringen und auf ein abgestimmtes Handeln hinlenken
- geeignete Formen der Abstimmung
- Gremienarbeit soll angestoßen, verbindlich gestaltet und gesichert werden
- Kooperationen konkret und beobachtbar
- auf Dauer angelegte und/oder formalisierte Kooperationen sind ein wichtiger Indikator für Nachhaltigkeit

## Operationalisierung der WB von BI

- Welche Aufgaben werden für die Verwaltungsspitze wahrgenommen?
- Welche Aufgaben werden in Gremien wahrgenommen?
- Welche Gremien gibt es?
- Welche Kooperationsvereinbarungen werden eingegangen?
- Ist eine Zunahme dieser im Projektverlauf feststellbar?

## Erfahrungen aus Modellprojekt LvO

- Schärfung des Bewusstseins in der Öffentlichkeit
- Stärkung der Verbindlichkeit bildungspolitischer Absprachen und Strategien
- Stärkung der politischen Bedeutung für das DKBM
- Wissensbasierte Steuerung von bildungspolitischen Maßnahmen

## Operationalisierung der WB von BI

- Welche Produkte werden von den Mitarbeitenden des DKBM erstellt?
- Wurde/Wird ein Bildungsbericht\* veröffentlicht?
- Von wem und wofür werden die Daten genutzt?
- In welchen Formaten werden die Daten präsentiert?
- Welchen Einfluss haben diese auf bildungspolitische Entscheidungen?

\* Ein kommunaler Bildungsbericht ist eine bildungsbereichsübergreifende, indikatorengestützte, problemorientierte und auf Entwicklungen im Zeitverlauf angelegte Darstellung über die Situation von Bildung für das lebenslange Lernen in einer Kommune.

- 
1. Hintergrund
  2. Wissenschaftliche Begleitung der Förderrichtlinie *Bildung integriert*
  3. Nachhaltigkeit im Kontext kommunalen Bildungsmanagements
  4. Fazit

- Förderung durch *Bildung integriert* ist eine Chance, DKBM zu etablieren und weiterzuentwickeln
- Für eine Verankerung des DKBM ist ein Bewusstsein für die Bedeutung des DKBM in der Kommunalverwaltung und bei politischen Entscheidungsträgern wichtig
- Aspekte der Nachhaltigkeit von Beginn an mitdenken
- Kein Aufbau von Doppelstrukturen, Integration in bestehende Strukturen und Prozesse
- Sensibilisierung für Aspekte der Nachhaltigkeit durch die wissenschaftlichen Begleitungen und (Prozess-) Evaluatoren

Irina Kreider

**Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)**

Rollnerstraße 14

90408 Nürnberg

 0911 27779-58

 [irina.kreider@f-bb.de](mailto:irina.kreider@f-bb.de)

 [www.f-bb.de](http://www.f-bb.de)